

+ SEXUELL AUFGESCHLOSSEN

Offen für Abenteuer: Die neue Lust der Frauen



Immer mehr Frauen stehen zu ihrer Sexualität – und fordern guten Sex ein. (Bild: Jonas Glaubitz - stock.adobe.com)

Egal ob Sexparty, Messe oder Erotikfachhandel – rein weibliche Angebote erfreuen sich großer Beliebtheit. Denn Damen jeden Alters stehen nicht nur immer öfter selbstbewusst zu ihrer Sexualität und ihren Fantasien, sondern sind dabei auch gerne unter sich. Krone+ kennt die heißesten Angebote!

Spätestens bei der Erotik-Messe in Wien zeigte sich eines ganz deutlich: Sex ist in Österreich längst auch Frauensache! Denn entgegen des verbreiteten Klischees sorgten nicht ältere Herren für einen Besucherrekord, sondern viele junge Damen, mit Partner oder ohne. Ganz selbstverständlich jubelten sie den Show-Darstellern zu, wagten sich in die Darkrooms und shoppten Sexspielzeuge und knappe Outfits. Die Zeiten, in denen man Männern zuschrieb, mehr Libido und ausgefallenerer Fantasien und Fetische zu haben, scheint endgültig vorbei zu sein – stattdessen rückt die weibliche Lust immer mehr in den Mittelpunkt.

Frauen stehen zu ihrer Lust

Auch die nackten Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Laut einer repräsentativen Studie im Auftrag von ElitePartner geben 16 Prozent der österreichischen Frauen an, im Bett dominant zu sein. 58 Prozent finden es wichtig, gemeinsam immer wieder Neues auszuprobieren und 40 Prozent legen Wert auf Abwechslung durch verschiedene Stellungen und Ortswechsel.

Auch eine US-amerikanische Untersuchung aus dem Jahr 2022 zeigt, dass Frauen den Männern in puncto sexuelle Fantasien um nichts nachstehen – im Gegenteil. Im Durchschnitt haben sie sogar mehr BDSM-Fantasien als Männer. Dabei handelt es sich um alle sexuelle Präferenzen, bei denen ein Machtgefälle eine Rolle spielt.

Sex-Events nur für Damen

Der Markt reagierte längst auf diese „neue Lust der Frau“: Es gibt viele Angebote nur für Sie. Eines davon ist die „Pure Pleasure“ – ein Event, das Ausstellerinnen, Vorträge, Showprogramm und Workshops miteinander vereint und am 10. und 11. Oktober zum zweiten Mal in Wien stattfindet. Organisatorin Manuela Eigelsreiter stellte bei ihrem Nebenjob als Sextoy-Party-Beraterin fest, dass es bei Frauen viel Gesprächsbedarf gibt, wenn es um Sexualität geht. „Sie sind sehr neugierig, aber es ist auch viel Unwissen vorhanden“, sagt Eigelsreiter, die ursprünglich aus der Hotellerie kommt. „Und dann habe ich festgestellt, dass es eigentlich keine größere Veranstaltung gibt, auf der man sich qualitativ informieren kann.“

Bei „Pure Pleasure“ sollen Frauen die Gelegenheit haben, Wissen zu sammeln, Mythen aufzuklären, Vorurteile aufzulösen und mit spannenden Menschen in Kontakt zu kommen. „Es gibt keinerlei sexuellen Handlungen vor Ort, aber nach der Veranstaltung weiß man dann, wo man was ausprobieren könnte, wenn man es denn möchte“, erklärt Eigelsreiter. Gespannt lauschten die Besucherinnen im Vorjahr den Vorträgen zu Themen wie Polyamorie, Sexpositivität, Lust und Lustlosigkeit. „Bei uns sprechen Sexualtherapeutinnen und -beraterinnen ebenso wie Menschen aus dem echten Leben, die ihre Erfahrungen mit anderen teilen.“

„Jede darf so sein, wie sie ist“

Dass es sich um eine Veranstaltung von Frauen für Frauen handelt, schließt nach Eigelsreiters Ansicht eine wichtige Marktlücke: „Wir werden in der Gesellschaft immer noch mit anderen Maßstäben bewertet. Unter uns können wir sehr offen sprechen, ohne uns gegenseitig zu bewerten oder zu verurteilen. Jede darf so sein, wie sie ist – und solange Konsens gegeben ist, soll jede sich sexuell so ausleben, wie sie möchte.“ Ausgestellt wird größtenteils von kleinen, frauengeführten Unternehmen. „Teilweise erzeugen sie ihre Produkte sogar selbst, in jedem Fall haben sie aber eine große Beratungskompetenz“, so Eigelsreiter.



Im „Liebenswert“ fühlen sich Kundinnen wohl – und dürfen mit allen Sinnen einkaufen. (Bild: Ingrid Mack)

Erotikgeschäft nur für Frauen ein voller Erfolg

Auf die hochwertige und persönliche Beratung setzt auch Ingrid Mack, Betreiberin von „Liebenswert“, einem Erotikfachgeschäft nur für Frauen. Seit 30 Jahren ist sie bereits im Geschäft, 20 Jahre davon gibt es den Shop. Die ausgebildete Sexualpädagogin erinnert sich an die Anfänge: „Mir war es ein Bedürfnis, etwas nur für Frauen zu zelebrieren, wo man gerne hineingeht, sich wohl und abgeholt fühlt.“ Die erste Filiale wurde schnell zu klein, weil so viele Kundinnen kamen. Heute hat „Liebenswert“ seinen Sitz nahe der Wiener Mariahilferstraße. Ingrid Mack: „Unser Kundenstamm ist zu 70 Prozent weiblich, aber zu uns kommen auch Transgender-Personen und Menschen aller sexuellen Orientierungen.“

Spielzeug zum Angreifen

Nicht nur das Sortiment ist frauenspezifisch aufgebaut – es geht auch um das Erlebnis beim Shoppen. „Unser Geschäft ist wie ein Wohnzimmer gestaltet. Und bei uns kann man das Sexspielzeug auch angreifen, die Unnahbarkeit fällt weg – Frauen wollen mit allen Sinnen einkaufen“, so Ingrid Mack. Für die Kundinnen sei es wichtig, gerade Vibratoren und Dildos aus der Nähe anzuschauen. Mack: „Wie dick ist er wirklich, wie fühlt sich das Material an, will ich mir den überhaupt einführen? Schwingt er zu stark? Wie laut ist er – viele Frauen sind ja akustisch sehr sensibel.“

Qualität ist gesünder

Sexspielzeug sei längst bei der breiten Masse der Frauen angekommen, so die Expertin. Befragungen zeigen tatsächlich, dass bis zu 70 Prozent der Frauen Toys zu Hause haben. Ingrid Mack: „Selbstliebe auszuleben, sich selbst etwas Gutes zu tun – auch ohne Partner – hat einen hohen Stellenwert bekommen.“ Bei „Liebenswert“ setzt man auf Qualität: Nur Spielzeug aus medizinischem Silikon geht über die Ladentheke. „Was viele Menschen nicht wissen, wenn sie sich etwas aus dem Internet bestellen: Oft sind schleimhautlösliche Giftstoffe in den Toys enthalten. Bei unserem Sortiment muss man diesbezüglich aber keine Angst haben“, erklärt Ingrid Mack.

„Orgasmusschule“ in Wien

Die Inhaberin veranstaltet als ausgebildete Lebens- und Sozialberaterin sowie Sexualpädagogin auch regelmäßig die sogenannte „Orgasmusschule“, in deren Zuge sich eine kleine Gruppe von sechs Frauen zusammenfindet, um über sexuelle Störungen zu sprechen. „Viele der Teilnehmerinnen haben lange Leidenswege hinter sich und still gelitten“, so Ingrid Mack. In der Gemeinschaft werden dann alte Muster aufgebrochen und Mythen dekonstruiert. Es geht um die Anatomie, richtige Atmung und die Rolle des Gehirns als größtes Sexualorgan. „Wir sprechen offen und ehrlich – man ist mit seinen Themen nicht alleine“, so Mack.



Ein Kochlöffel und ein Vibrator gehören in jeden guten Haushalt.



Ingrid Mack, Inhaberin von „Liebenswert“

Bild: Ingrid Mack

Frauen wüssten heutzutage genau, dass auch sie ein erfülltes Sexleben haben können und sich mit unerfüllten Bedürfnissen im Bett nicht zufrieden geben müssen, erklärt Natascha Ditha Berger. Sie ist Psychotherapeutin, Beziehungsexpertin und Klinische Sexologin, und weißt: „Es gibt unendliche Möglichkeiten, sich zu erfahren: Sexpositive Events, Tantra-Seminare, Kurse,... aber der zentrale Punkt ist, dass Frauen es sich heutzutage herausnehmen, zu ihrer Sexualität zu stehen.“ Denn während die Angst vor dem „Schlampen-Stempel“ in der Vergangenheit noch größer gewesen sei, zeige der feministische Kampf mittlerweile Früchte. Die Expertin: „Frauen können heute nein sagen – aber auch ja!“

Frauen stehen zu ihrer Sexualität

Doch wie kam es zu dieser Entwicklung? Berger: „Durch das Internet sind viel mehr Informationen frei verfügbar. Wer möchte, kann sich also wahnsinnig viel Wissen rund um Sexualität aneignen. Aber Achtung: Inhalte aus dem Netz sind nicht immer korrekt und sollten im Zweifel gemeinsam mit Fachleuten verifiziert werden.“ Gerade bei den jüngeren Generationen sei die Konsens-Kultur mittlerweile ziemlich angekommen – dabei geht es darum, dass nur ein klares „Ja!“ als Zustimmung zu einer Annäherung gewertet wird. Eine Frau, die zu ihrer Sexualität steht und diese auch einfordert, könne für den Mann aber durchaus eine Herausforderung darstellen, so die Psychotherapeutin: „Da braucht es dann eine Beziehung auf Augenhöhe.“

Heiße Tage für Damen

Mo., 03.03.2025



Wien



DeniseZoehrerKrone

Abo

„Pure Pleasure“ – die Erotikmesse für Frauen – findet am 11.

und 12. Oktober 2025 in Wien statt. Informationen und

Tickets unter www.purepleasure.at

Der nächste Termin der „Orgasmusschule“ von Ingrid Mack ist

im April/Mai in Wien, Informationen finden Sie unter

www.liebens-wert.at

Im März und April gibt es auch zwei „Skirt Club“-Events in Wien.

Ausschließlich weibliche Sexpartys

Diese Augenhöhe nicht mit einem Mann, sondern mit einer anderen Frau zu suchen, wird beim „Skirt Club“ möglich – dabei handelt es sich um eigenen Sexpartys nur für Damen. Willkommen sind alle, die lesbisch, bisexuell oder nur neugierig sind. Übrigens: Laut einem Bericht des Gesundheitsministeriums liegt der Anteil von lesbischen Frauen in Österreich zwischen 1,3 und 3 Prozent, jener von bisexuellen Frauen zwischen 1,8 und 6 Prozent. Seit 2014 gibt es die „Skirt Club“-Feiern in vielen großen Städten der Welt, längst sind sie auch in Wien angekommen – das nächste Mal im März.

Denise Zöhrer

**MAGAZINE DER KRONEN ZEITUNG**

Alle Magazine

